

Fraktionsantrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **22.06.2015**
Antragsnr.: **100/2015**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **III/EstW**
mit Referat: **III/32, VI**

Grüne Liste Rathausplatz 1 91052 Erlangen



Stadtratsfraktion

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Zimmer 130

tel 09131/862781 fax 09131/861681
e-mail: buero@gl-erlangen.de
<http://www.gl-erlangen.de>

Bürozeiten:
Mo 10-12, 14-18 Di, Mi 10-12 Do 10-14

Erlangen, den 22.06.2015

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Antrag: Attraktivitätssteigerung ÖPNV

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der ÖPNV stellt eine wesentliche Säule zur Lösung des Ein- und Auspendlerproblems in Erlangen dar. Eine Stärkung des ÖPNVs ist daher im Interesse der gesamten Stadtgesellschaft. Wer den ÖPNV nutzt, vermeidet klimaschädliche Emissionen, vermindert die innerstädtische Verkehrsbelastung durch Staus und trägt zur Reduzierung von Lärm und Feinstaub bei.

Wir beantragen daher

1. eine stärkere Kontrolle parkender Fahrzeuge auf den Busstrecken, damit der ÖPNV nicht behindert wird
2. langfristig - nach Beendigung der Baumaßnahmen durch die DB und der Brückensanierungen - eine Anpassung der Parkgebühren im Stadtgebiet
3. die Erlanger Stadtwerke mit der Durchführung einer Attraktivitäts- und Charmeoffensive für den ÖPNV zu beauftragen.

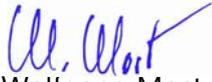
Dabei sind insbesondere folgende Maßnahmen zu prüfen:

- ♣ Optimierte Taktung mit Anschlussgarantie zwischen Stadt- und Landkreisbussen
- ♣ Entwicklung eines Kriterienkatalogs zur Gestaltung von Bushaltestellen zur Komfortverbesserung (Überdachung, Beleuchtung, Fahrradabstellplätze etc.)
- ♣ Erstellung eines Prioritätenplanes zur systematischen Ausweitung des elektronischen Fahrgastinformationssystems (incl. Umsteigebeziehungen, Störungen oder Verspätungen)
- ♣ Verstärkter Einsatz von Gelenkbussen

4. Im April beschloss der Stadtrat in Nürnberg ein mit der Beteiligung von Probst & Consorten Marketing-Beratung entwickeltes Reformpaket. Auch in Erlangen wird geeignetes Planungsbüro mit der Prüfung von Tarifänderungen in der Tarifzone C beauftragt. Dabei soll insbesondere dargelegt werden, von welchen Mindereinnahmen oder Mehreinnahmen auszugehen ist, wenn:
- ⤴ Ein 9-Uhr-Jahresabo für 30.- €/Monat eingeführt wird
 - ⤴ Eine Kurzstreckenkarte (3 Stationen) zum Preis von 1.- € eingeführt wird
 - ⤴ Für Erlangen Pass-Besitzende folgende Vergünstigungen gelten:
 - Einzelfahrscheine zum Kindertarif
 - Monatsticket ab 9 Uhr für 23.- €
 - Jahresticket zum bisherigen Preis ohne Erhöhung zum Jahreswechsel
5. unseren Vertreter in der VAG zu beauftragen sich für eine verständlichere und gerechte Tarifstruktur sowie deren Darstellung einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Julia Bailey, Dr. Birgit Marenbach, Helmut Wening


F.d.R.: Wolfgang Most